

Landessportbund NRW



Über die Auszeichnung der Kooperation „Bewegende Alteneinrichtungen und Pflegedienste“ freuen sich (v. l.) Annette Dankow, Silke Voss, Sarah Gerdhenrich, Ellen Henciak, Barbara Steinweg, Margret Eberl sowie Sabine Röhrs. Bild: Landwehr

Caritas-Haus erhält Sport-Gütesiegel

Gütersloh (gl). „Bewegung ist die beste Medizin“: Unter diesem Motto haben das Caritas-Haus Gütersloh und der Gütersloher Turnverein (GTV) ihre Zusammenarbeit vor drei Jahren begonnen. Jetzt wurde die Kooperation „Bewegende Alteneinrichtungen und Pflegedienste“ vom Landessportbund NRW geehrt. „Wer rastet, der rostet“, fasst Margret Eberl, Referentin des Kreissportbunds, die Motivation der Zusammenarbeit zusammen. Unter anderem sollen Bewohner des Caritas-Hauses durch Bewegung gefördert und gefordert werden.

Der Lohn für das Programm: eine Ehrung mit dem Gütesiegel „Anerkannter Projektpartner Bewegende Alteneinrichtungen und Pflegedienste“ durch den Landessportbund NRW. Die Nachfrage

nach Sportangeboten in der Caritas-Alteneinrichtung ist groß und erfreut sich großer Beliebtheit, wie Margret Eberl betont. Zwei Mal pro Woche kommen Trainer des GTV in das Caritas-Haus und bieten dort zu Musik ein buntes Bewegungsprogramm an. Dabei werde auf die Bewohner eingegangen sowie auf deren kognitive Beeinträchtigungen geachtet. Besonders für Menschen mit Rollator sei das Programm wichtig, um Arme und Schultern in besonderem Maß zu trainieren.

Auch um Stürzen vorzubeugen, werde das Bewegungsangebot gern angenommen. Die Reaktionen sprächen für sich. „Man lebt so richtig auf“, sei nur einer der Sätze, die Margret Eberl von Bewohnern gehört habe.

Pia Landwehr